



# Bürgerinformationsveranstaltung

29. Januar 2013

## 3. Baustufe Nord-Süd Stadtbahn

**Amt für Brücken und Stadtbahnbau**

**Amt für Straßen und Verkehrstechnik**



# Top 1

## Begrüßung und Einführung

**Mike Homann**

Bezirksbürgermeister Stadtbezirk Rodenkirchen

**Franz-Josef Höing**

Stadt Köln, Dezernent für Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr



# Top 2

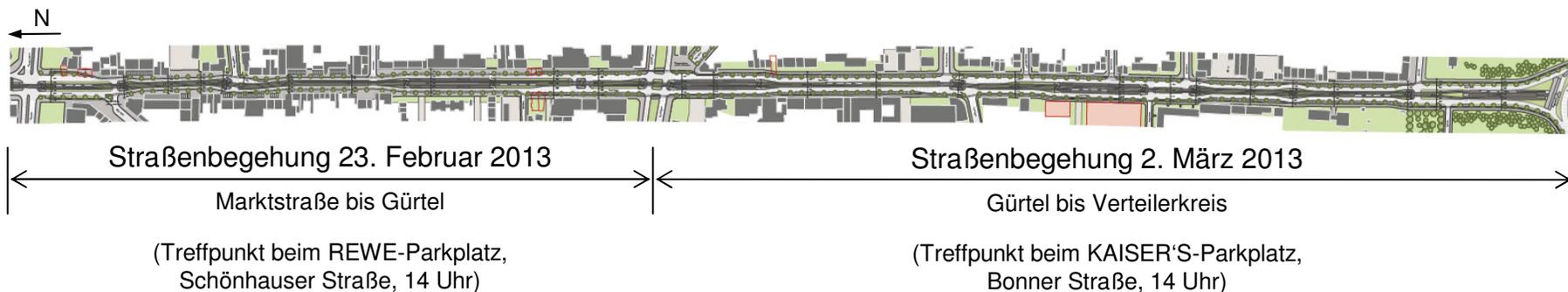
## Bürgerbeteiligung

Gerd Neweling

Stadt Köln, Amt für Brücken und Stadtbahnbau

# Planungsbegleitende Bürgerbeteiligung

- **29. Januar 2013** **Bürgerinformationsveranstaltung zum Auftakt**
- **23. Februar 2013 und 2. März 2013** **Straßenbegehungen**  
(Beginn 14 Uhr)
- **16. März 2013** **Werkstattgespräch mit den Bürgern**  
(Beginn 11 Uhr)
- **vor den Sommerferien 2013** **Bürgerinformationsveranstaltung mit Vorstellung der Ergebnisse**





# Top 3

## Vorstellung der 3. Baustufe Nord-Süd Stadtbahn

Gerd Neweling

Stadt Köln, Amt für Brücken und Stadtbahnbau



# **Gesamtprojekt Nord-Süd Stadtbahn Köln**

- 1. Baustufe: Breslauer Platz bis Marktstraße**
- 2. Baustufe: Anbindung an die Rheinuferstrecke**
- 3. Baustufe: Marktstraße bis Verteilerkreis / Arnoldshöhe**

**Die Gesamtmaßnahme gewährleistet u. a. eine direkte und schnelle ÖPNV-Verbindung und eine bessere Erschließung vom Kölner Süden bis in die Innenstadt.**

**Vorgesehen ist eine Bedienung durch die Linie 5 im 10-Minuten-Takt mit einer Fahrzeit von ca. 13 Minuten bis zum Kölner Hauptbahnhof.**



# Nord-Süd Stadtbahn Köln



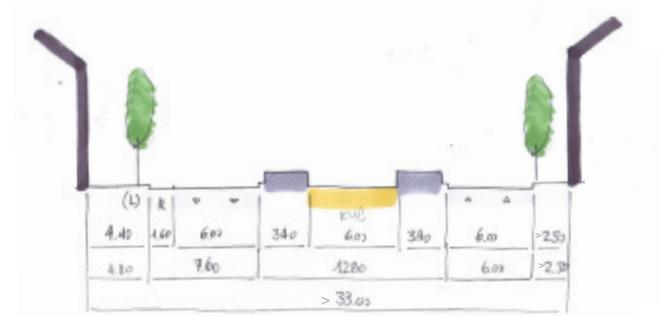


## Beschlusslage

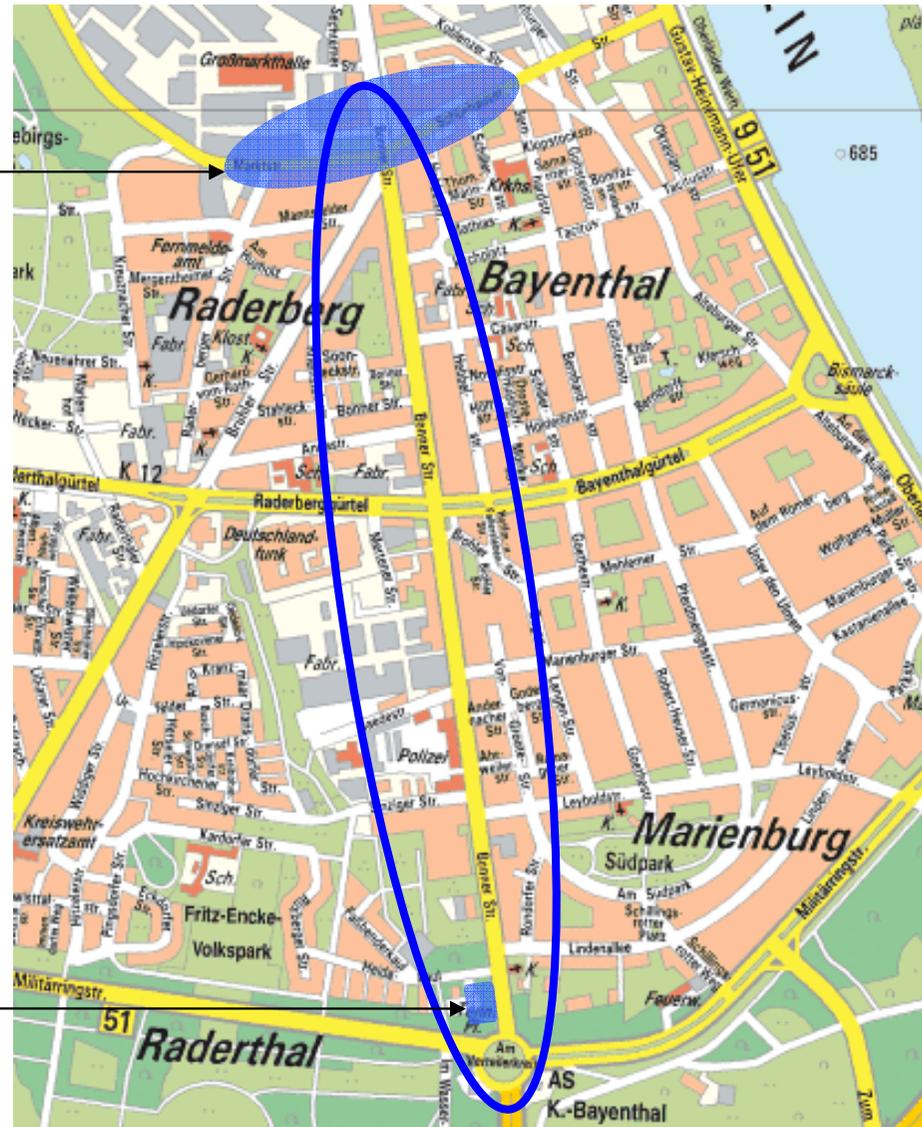
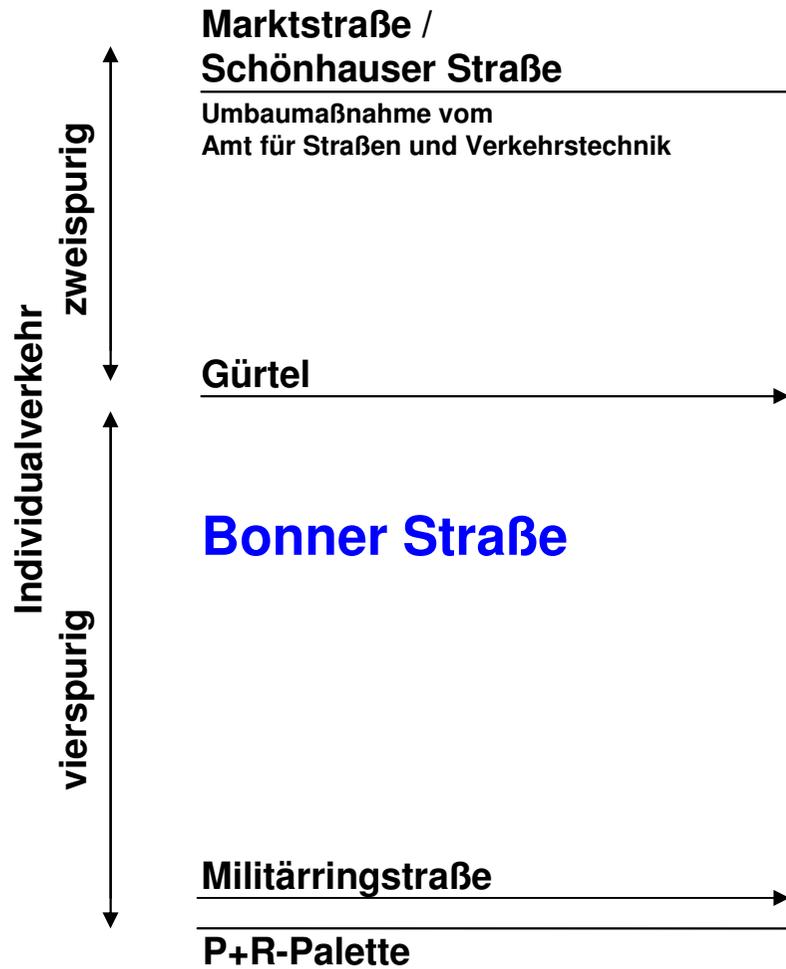
- **Planungsbeschluss 3. Baustufe Nord-Süd Stadtbahn Köln (Ratsbeschluss vom 29. Januar 2008)**
- **Durchführung der Maßnahme in städtischer Eigenregie (Ratsbeschluss vom 7. April 2011)**
- **Beschluss des Standortes D für die P+R-Palette (Verkehrsausschuss vom 28. Juni 2011)**

## Nord-Süd Stadtbahn Köln / 3. Baustufe

- **Oberirdische Neubaustrecke (ca. 2.100 m)**  
von der Haltestelle Marktstraße bis zum Verteilerkreis Süd  
auf besonderem Bahnkörper
- **4 Haltestellen**  
(Cäsarstraße, Bonner Straße / Gürtel, Ahrweilerstraße,  
Arnoldshöhe)
- **Individualverkehr**  
(nördlich des Gürtels zweispurig,  
südlich des Gürtels vierspurig)
- **P+R-Palette am Verteilerkreis**



# Überblick 3. Baustufe



## Zeitplan

- **Juni 2012:**        **Beauftragung Projektsteuerung**
- **August 2012:**   **Beauftragung Generalplanung**
- **Januar 2013:**   **Ausschreibung**  
                         **Architektenwettbewerb P+R-Palette**
- **Anfang 2013:**   **Bürgerinformationsveranstaltung und**  
                         **-beteiligung zur Gesamtmaßnahme**
- **Ende 2013:**      **Einleitung Planfeststellungsverfahren**
- **2015:**            **voraussichtlich**  
                         **Planfeststellungsbeschluss**
- **Anfang 2016:**   **Baubeginn**  
                         **(vorlaufend Leitungsverlegungen)**
- **2018:**            **Fertigstellung der Maßnahme**



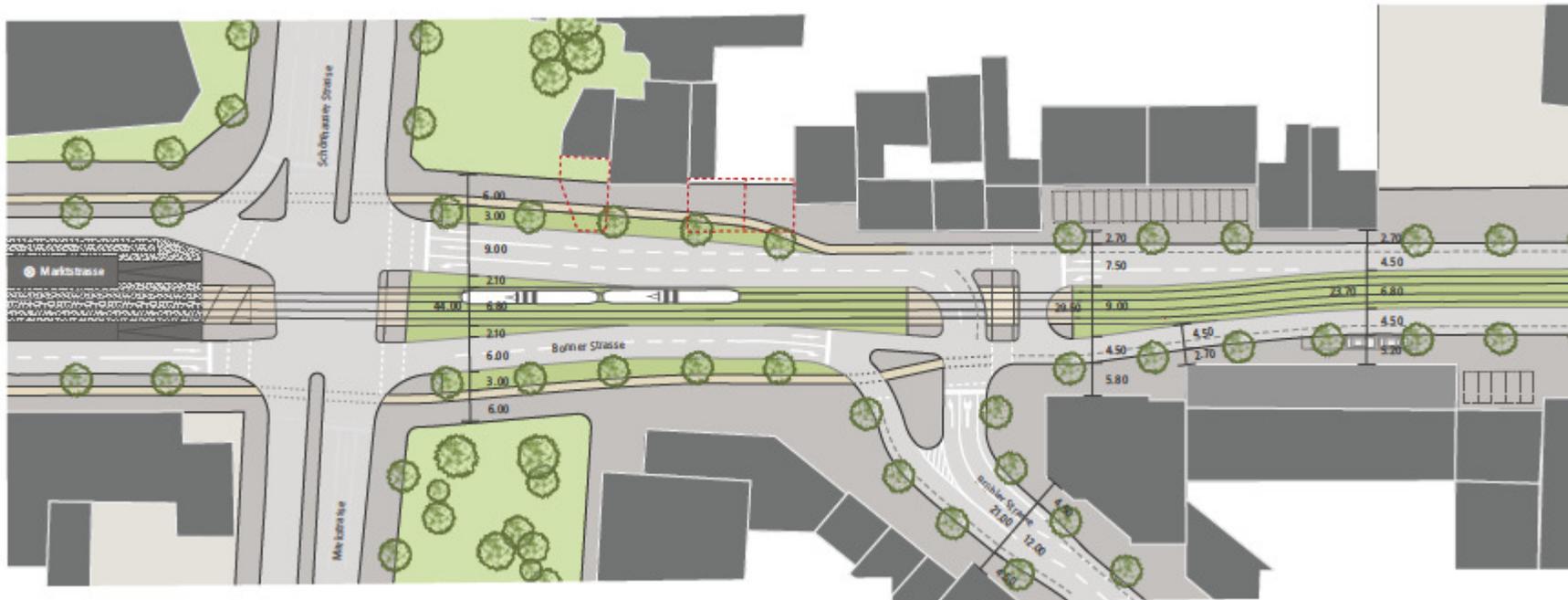
# **Straßenraumgestaltungsvorschlag des Stadtraumgestalters**

- **Integration der Stadtbahn in den öffentlichen Raum**
- **Klare Linienführung**
- **Sicherheit durch Übersicht**
- **Erhöhung der Akzeptanz**
- **Alleecharakter der Bonner Straße**





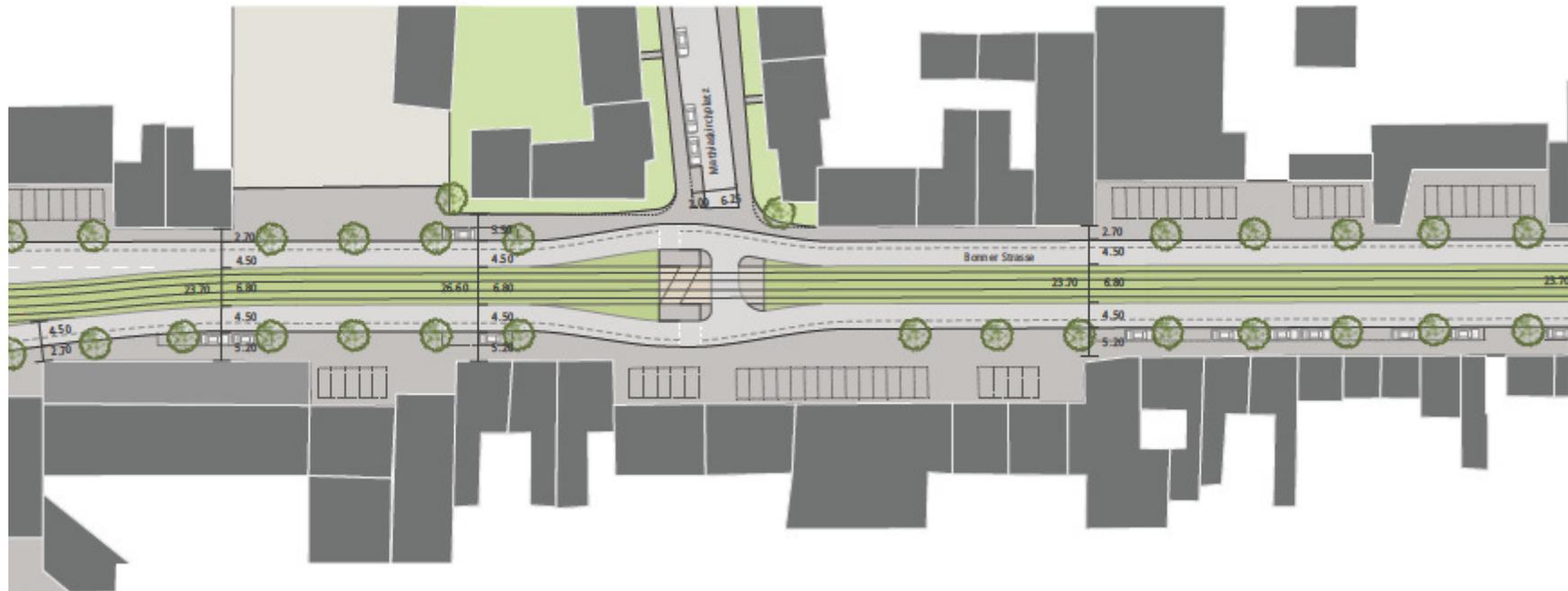
## Knoten Marktstraße / Schönhauser Straße - Brühler Straße



Sämtliche Knotenbereiche werden noch verkehrstechnisch überprüft.



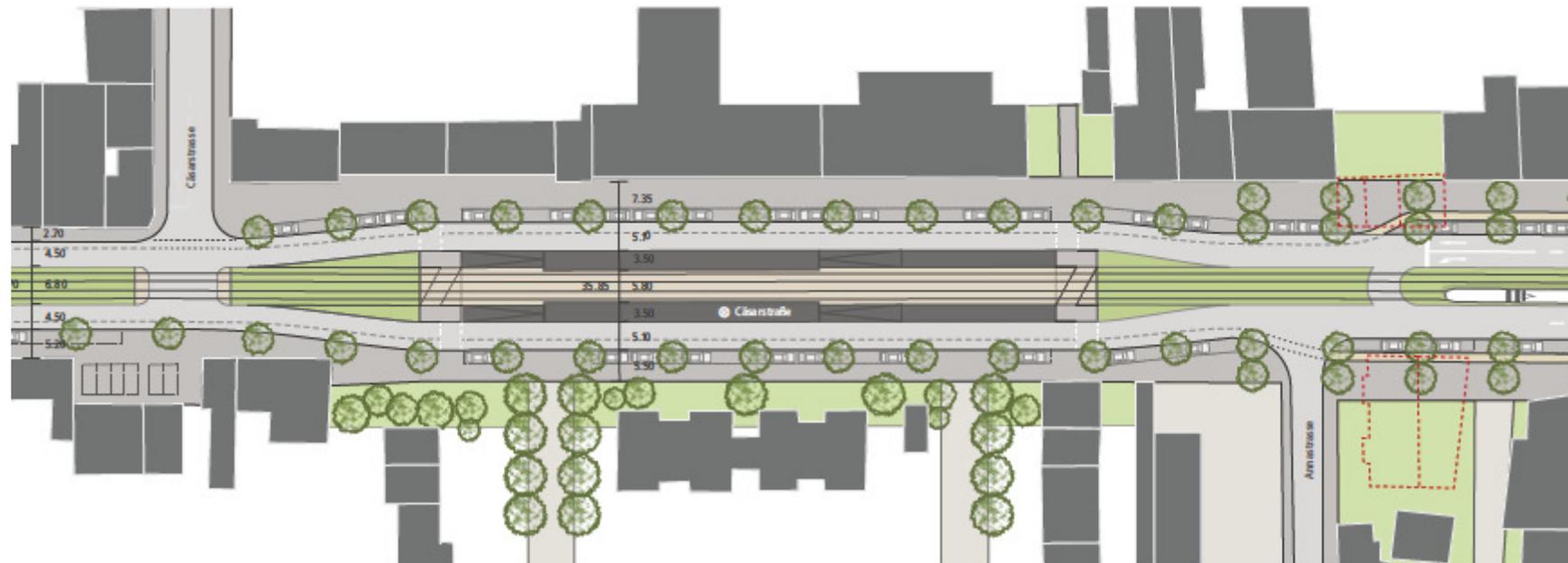
## Knoten Mathiaskirchplatz



Sämtliche Knotenbereiche werden noch verkehrstechnisch überprüft.



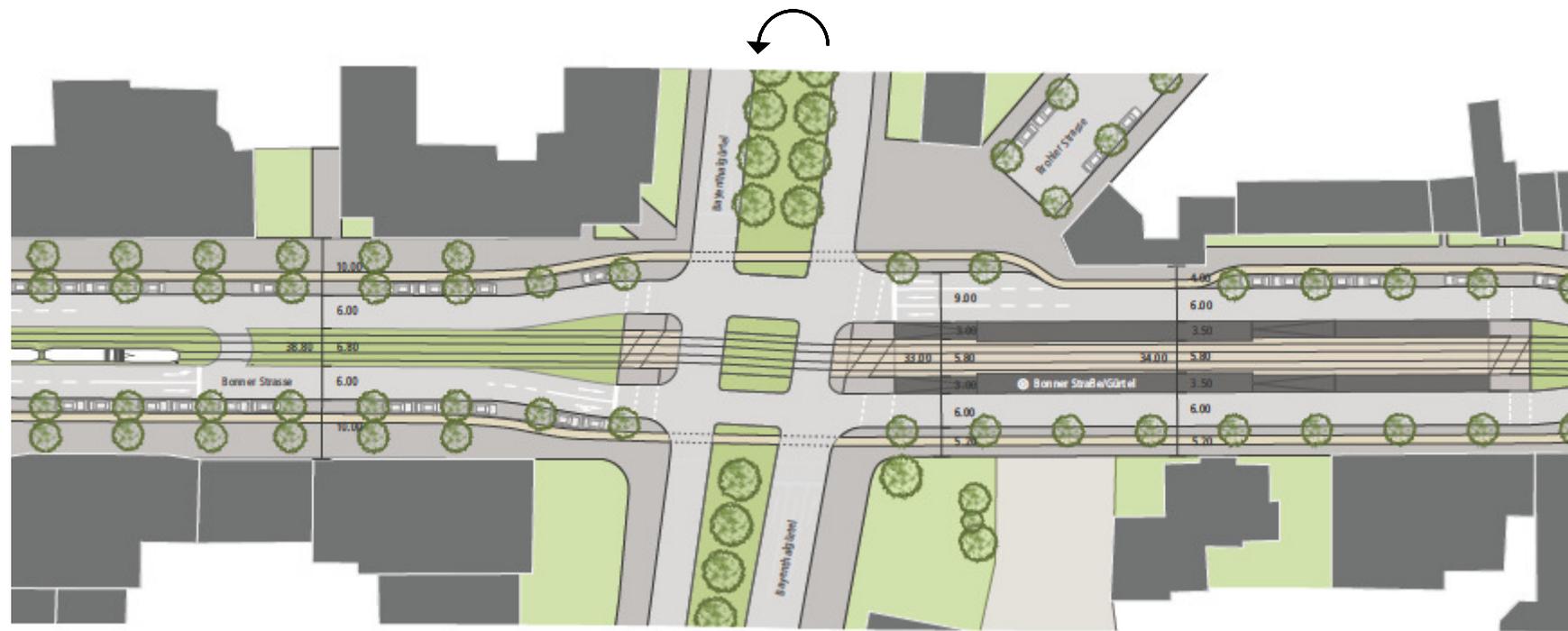
## Haltestelle Cäsarstraße



Sämtliche Knotenbereiche werden noch verkehrstechnisch überprüft.



### Haltestelle Bonner Straße / Gürtel

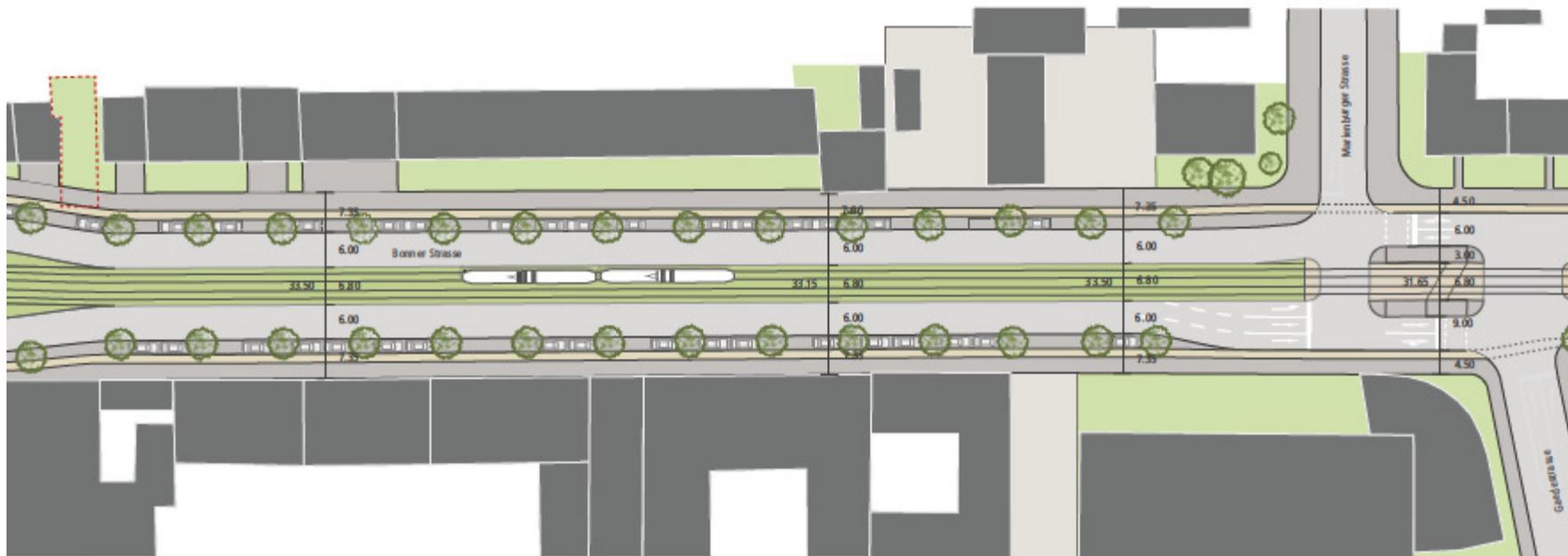


vorh. Wendemöglichkeiten  
bleiben aufrecht erhalten

Sämtliche Knotenbereiche werden noch verkehrstechnisch überprüft.



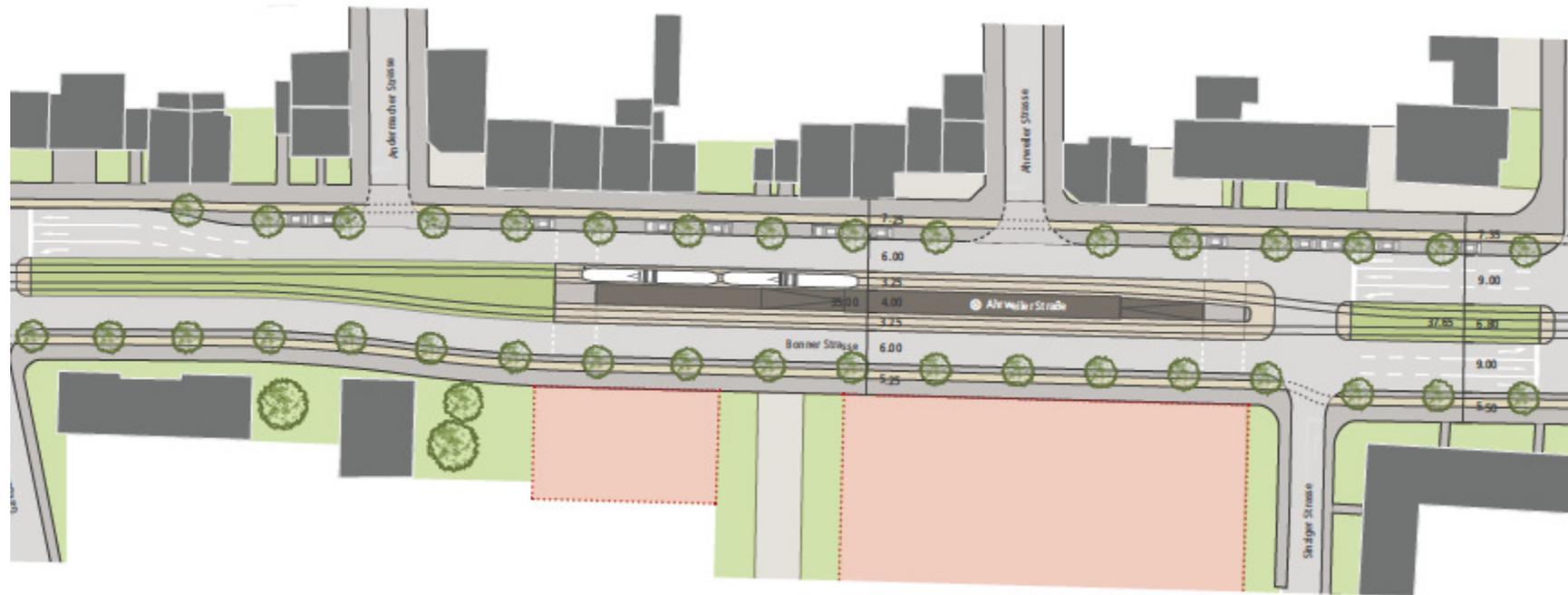
## Knoten Marienburger Straße / Gaedestraße



Sämtliche Knotenbereiche werden noch verkehrstechnisch überprüft.



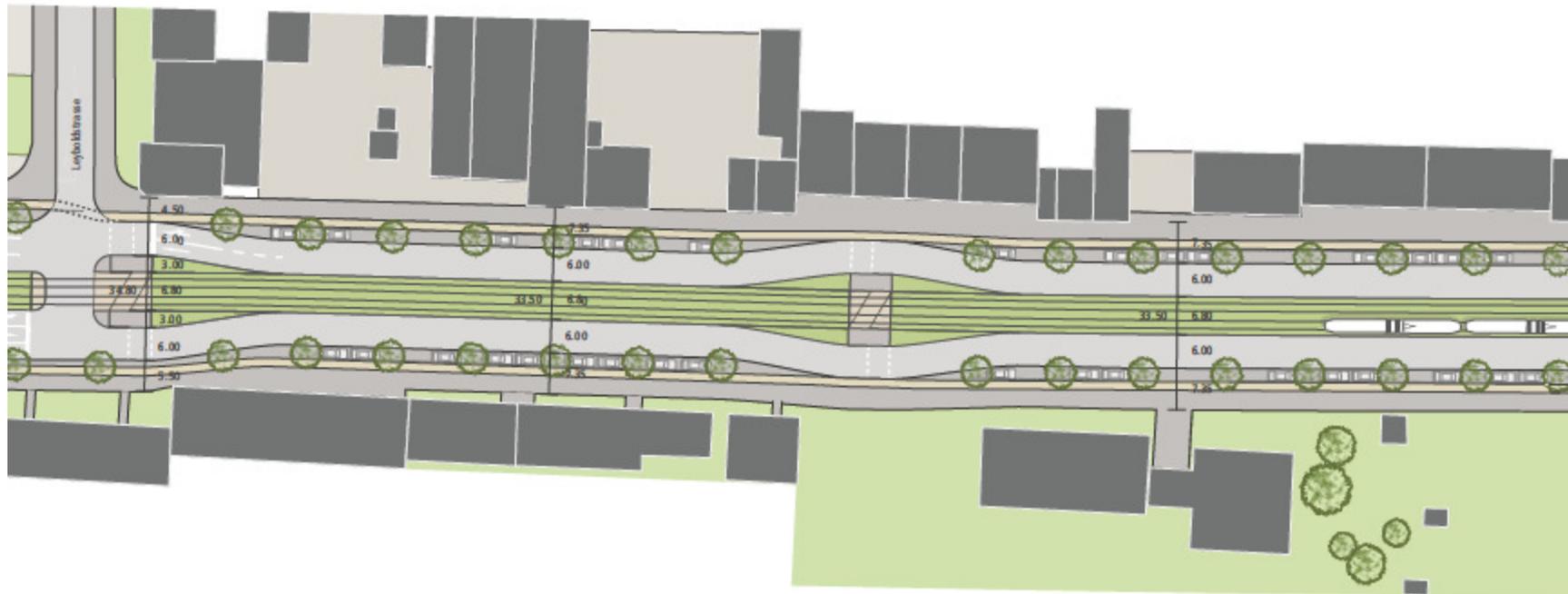
### Haltestelle Ahrweilerstraße



Sämtliche Knotenbereiche werden noch verkehrstechnisch überprüft.



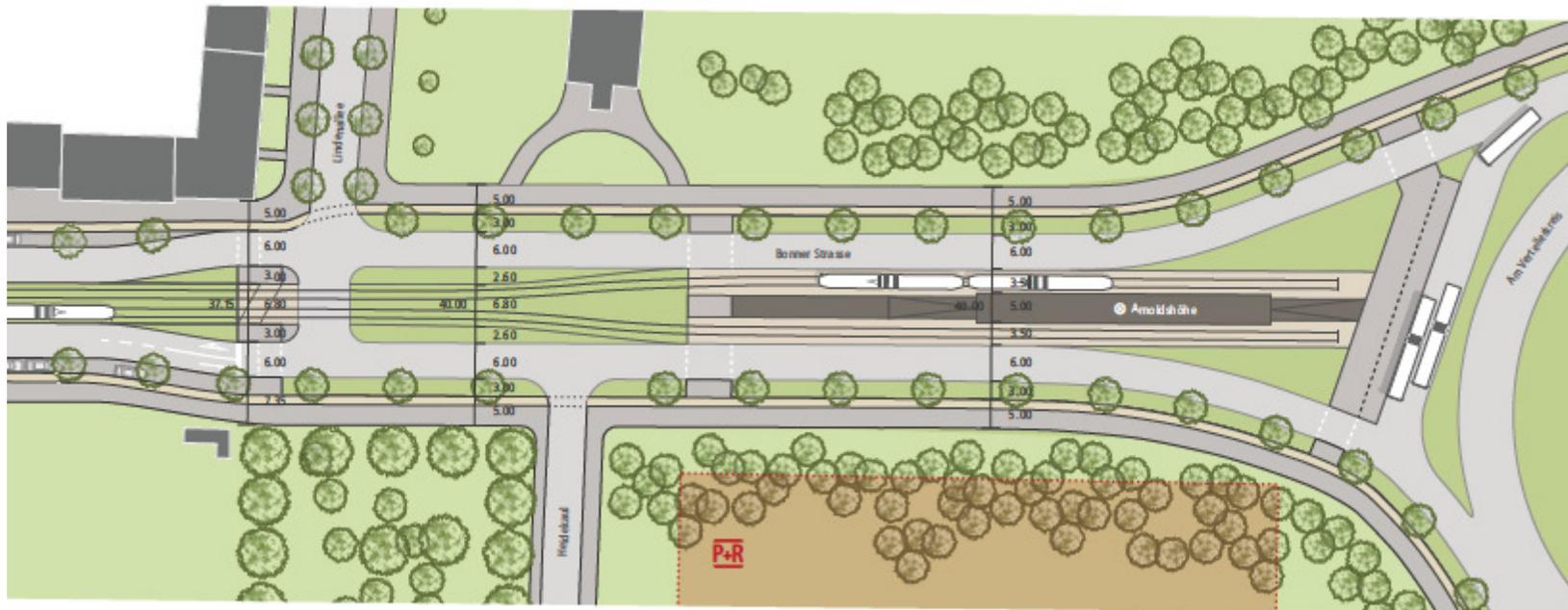
### Bereich südlich der Leyboldstraße



Sämtliche Knotenbereiche werden noch verkehrstechnisch überprüft.



## Endhaltestelle Arnoldshöhe



Sämtliche Knotenbereiche werden noch verkehrstechnisch überprüft.

## Variante der Endhaltestelle



zwischen der Leyboldstraße und der Lindenallee



Sämtliche Knotenbereiche werden noch verkehrstechnisch überprüft.

## Variante der Endhaltestelle



auf Höhe der Lindenallee



Sämtliche Knotenbereiche werden noch verkehrstechnisch überprüft.

# Bäume

**Ziel:**

**Einheitlicher Alleecharakter der Bonner Straße**

(vorhandenen Bäume werden durch neue Bäume ersetzt)

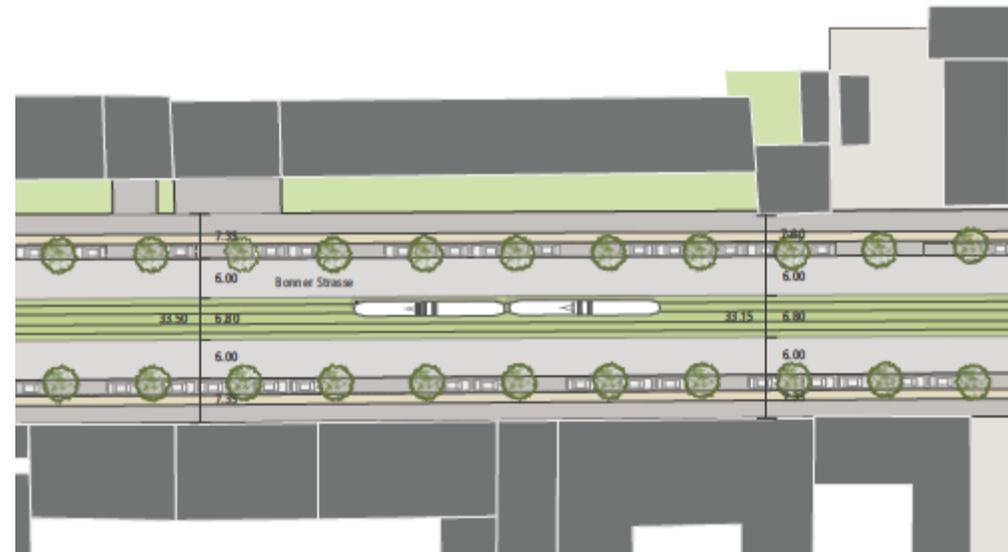
**Anzahl vorhandene Bäume:**

ca. 200

**Anzahl zukünftige Bäume:**

ca. 200-250\*

\* nach dem ersten groben Straßenraumentwurf



## Parken



**Gesamtzahl vorhandene Parkplätze: ca. 455**

private Parkplätze: ca. 70

öffentliche Parkplätze: ca. 385

**Gesamtzahl zukünftige Parkplätze\*: ca. 275**

private Parkplätze: ca. 55

öffentliche Parkplätze: ca. 220

\* nach dem ersten groben Straßenraumentwurf

→ **Problematik: Reduzierung der Parkplätze**

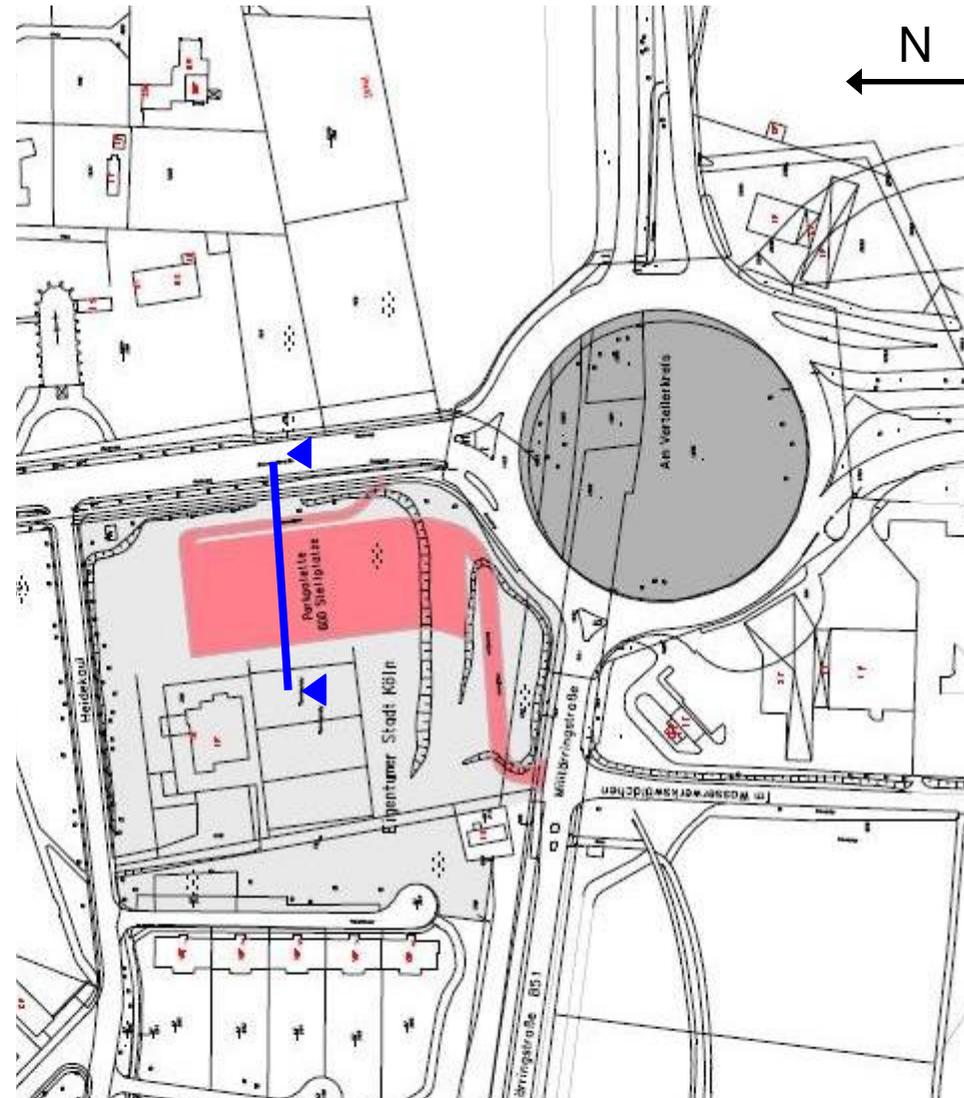
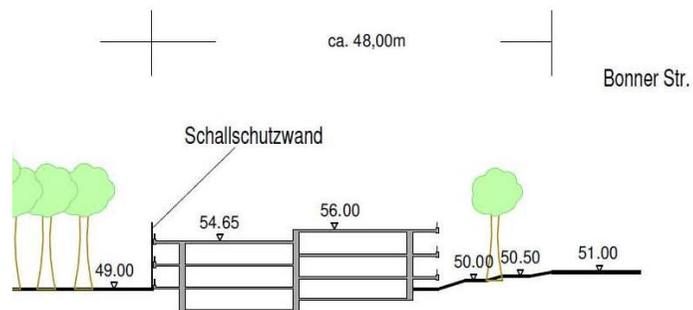
→ **Parkraumuntersuchung durch Gutachter**

→ **Lösungsvorschläge**

## P+R-Palette

- **Gesamtkapazität  
600 Stellplätze**
- **3-stöckiges Gebäude**
- **halbgeschossige Anordnung**
- **unterste Ebene als  
Kellergeschoss**
- **integrierte Schallschutzwand**

### Schnitt





# Top 4

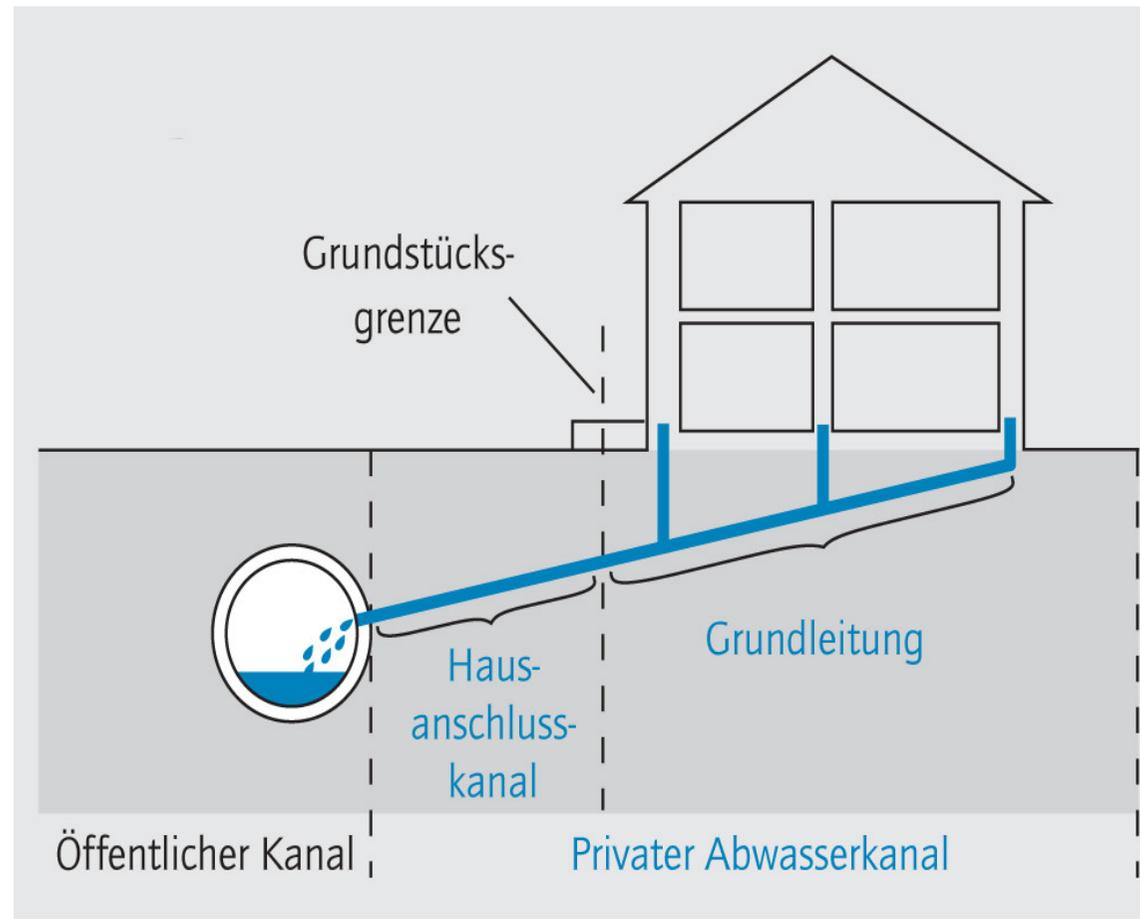
## Belange der Stadtentwässerungsbetriebe

Henning Werker  
Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR

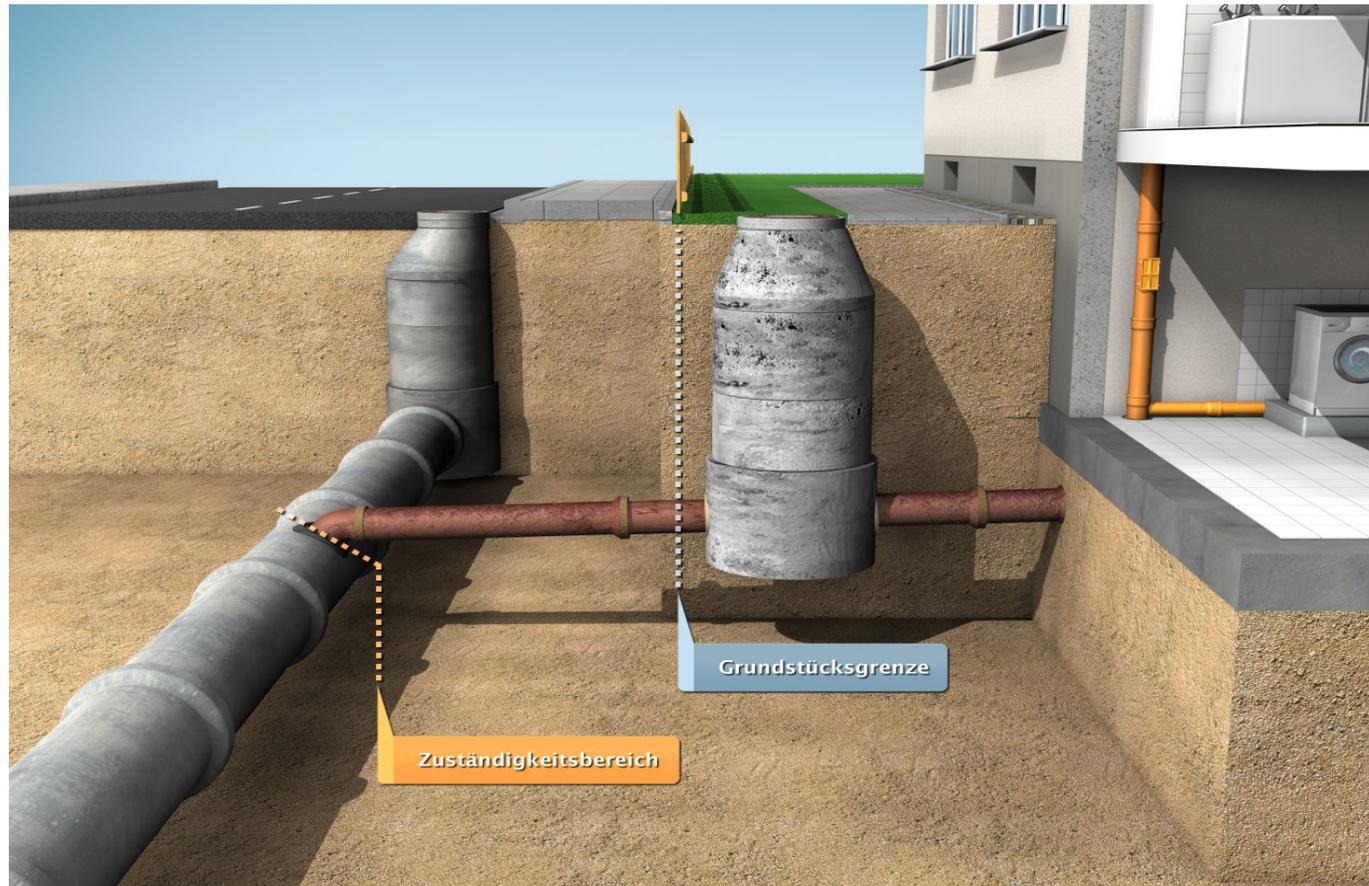
# Umgang mit privaten Grundstücksentwässerungsleitungen (Hausanschlüssen)

- Definition:  
öffentliche ↔ private Abwasserleitungen
- Landeswassergesetz
- Baubedingt
  - Bereich des Straßenausbaus
  - Bereich der Kanalbaumaßnahme

## Was gehört zur privaten Abwasseranlage ?



## Was gehört zur privaten Abwasseranlage ?



## Rechtliche Anforderungen für private Grundstücksentwässerungsleitungen

- Generell müssen Abwasserleitungen **dicht, standsicher und betriebsfähig** sein.
- Das Landeswassergesetz fordert in § 61 a LWG als Nachweis eine Dichtheitsprüfung **derzeit spätestens bis 2015** bzw. innerhalb der Wasserschutzzone gelten je nach Baujahr der Abwasseranlage kürzere Fristen.
- Die Nachverfolgung der gesetzlichen Forderung wurde im Februar 2012 bis auf weiteres ausgesetzt. Die Bonner Straße liegt vom Verteilerkreis bis zum Gürtel in der Wasserschutzzone.
- Derzeit berät der NRW-Landtag über Änderungen der rechtlichen Anforderungen. Ergebnisse sind noch nicht bekannt. Mit einer Entscheidung wird im April / Mai gerechnet.

**Genauer wird in einer späteren Veranstaltung erläutert.**

## Umgang mit Anschlussleitungen im Bereich des Straßenbau

- vor Baubeginn: Inspektion aller Abwasserleitungen im Straßenraum zur Beweissicherung  
→ Feststellung des baulichen Zustands vor städtischem Baubeginn
- Schadensbewertung durch Entwässerungsfachleute der StEB  
→ Dringlichkeit einer evtl. Schadensbehebung
- Information an die Grundstückseigentümer durch StEB über Zustand und Aufforderung zu einer evtl. erforderlichen Schadensbeseitigung der Leitungen (je nach Schadensklasse A, B oder C)
- Grundstückseigentümer führt Schadensbeseitigung selber durch und informiert StEB  
→ Regelfall, die meisten Schäden können durch Roboter oder Schlauchliner ohne Straßenaufbruch beseitigt werden

# Umgang mit Anschlussleitungen im Bereich des Straßenbau

- Um einen Straßenaufbruch nach Abschluss der Straßenerneuerungen auszuschließen, erfolgt in diesem Projekt das nachfolgende Vorgehen:
  - Sofern ein Straßenaufbruch für die Sanierung oder Erneuerung des Hausanschlusskanals erforderlich ist, wird der Eigentümer aufgefordert die Sanierung in Abstimmung mit der Baumaßnahme durchzuführen. Sollte dies nicht erfolgen, kann die Sanierung des Hausanschlusskanal durch die StEB als eine Art „ Ersatzvornahme“ erfolgen. Die Kosten trägt der Grundstückseigentümer.  
(Das wird aber die Ausnahme sein)
- nach Bauende: Inspektion aller Abwasserleitungen im Straßenraum zur Beweissicherung.
  - ➔ Feststellung des baulichen Zustands nach Bauende und Ausschluss einer baubedingten Änderung

## Sonderfälle

- Im Bereich von neuen Mastfundamenten müssen Hausanschlussleitungen teilweise umgelegt werden.
  - ➔ Durchführung durch und auf Kosten der Stadt als Teil der Straßenbaumaßnahmen

## Bereich der Kanalbaumaßnahme

- Im Bereich der vorgesehenen Kanalbaumaßnahme von Verteilerkreis bis Lindenallee werden die Hausanschlüsse durch die StEB als Teil des Kanalbaues an den neuen Kanal umgeschlossen.
- Sanierungen der Anschlussleitungen sollten erst nach Abschluss der Kanalarbeiten stattfinden.
- StEB informieren rechtzeitig.



## **Ansprechpartner der Stadtentwässerungsbetriebe Köln:**

### **Zum Thema Grundstücksentwässerungsleitungen :**

K 2 Herr Stefan Müller  
In der Projektphase

Tel. 0221 221 22000

K-21, Frau Stefani Diehm

Tel. 0221 221 33117

### **Projektleitung Kanalbau:**

Abteilung TP-31, Herr Dipl.Ing. Christian Heinze

Tel. 0221 221 26840



# Top 5

## Abrechnung von Erschließungsbeiträgen

Mathias Kock

Stadt Köln, Bauverwaltungsamt



# Allgemeines zum Erschließungsbeitragsrecht

- Verpflichtung zur Erhebung von Erschließungsbeiträgen - § 127 Baugesetzbuch (BauGB)
- Rechtsgrundlagen sind §§ 127 – 135 BauGB und die Erschließungsbeitragssatzung der Stadt Köln
- Erschließungsbeiträge werden bereits seit 1875 (Preußisches Fluchtliniengesetz) erhoben
- Einmaliger Beitrag als Gegenleistung für die Herstellung einer Straße
- Beitragspflichtig sind Eigentümer bzw. Erbbauberechtigte der erschlossenen Grundstücke



# Erschließungsbeitragspflicht

- Die Bonner Straße war noch nie erstmalig endgültig planungskonform ausgebaut, daher immer noch erschließungsbeitragspflichtig.
- Der vorgesehene Straßenausbau und die Anpassung der planerischen Festsetzungen ermöglichen erstmals eine endgültige Abrechnung.



# Grundstücksbezogene Abrechnung

- Für die meisten Grundstücke wurden seit 1890 bereits Erschließungsbeiträge gezahlt, daher ist die Beitragspflicht für diese Grundstücke ganz oder teilweise erledigt, aber für einige Grundstücke wurde noch kein Erschließungsbeitrag gezahlt
- Alle Zahlungen sind dokumentiert
- Auswertung der Unterlagen erfolgt in den nächsten Jahren, derzeit noch keine konkreten Aussagen zur Beitragspflicht einzelner Grundstücke möglich



## **Berechnung/Verteilung/Schätzung**

- Ermittlung des beitragsfähigen Aufwandes
- Verteilung von 90 % des Aufwandes auf die erschlossenen Grundstücke unter Berücksichtigung der
  - Grundstücksgröße
  - baulichen und gewerblichen Ausnutzung
- grobe Schätzung: zwischen 0,00 EUR und 40,00 EUR pro Quadratmeter Grundstücksfläche



## Ablauf der Beitragserhebung

- Beitragserhebung ca. 2 Jahre nach Abschluss der Baumaßnahme – keine Vorausleistungen
- Beitragspflichtig: Eigentümer der erschlossenen Grundstücke zum Zeitpunkt der Beitragserhebung
- Ca. 2 – 3 Monate vor Beitragserhebung wird diese schriftlich angekündigt
- Zahlung des Betrages grundsätzlich innerhalb eines Monats nach Erhalt des Beitragsbescheides, aber: Ratenzahlung und Stundung sind möglich



# Top 6

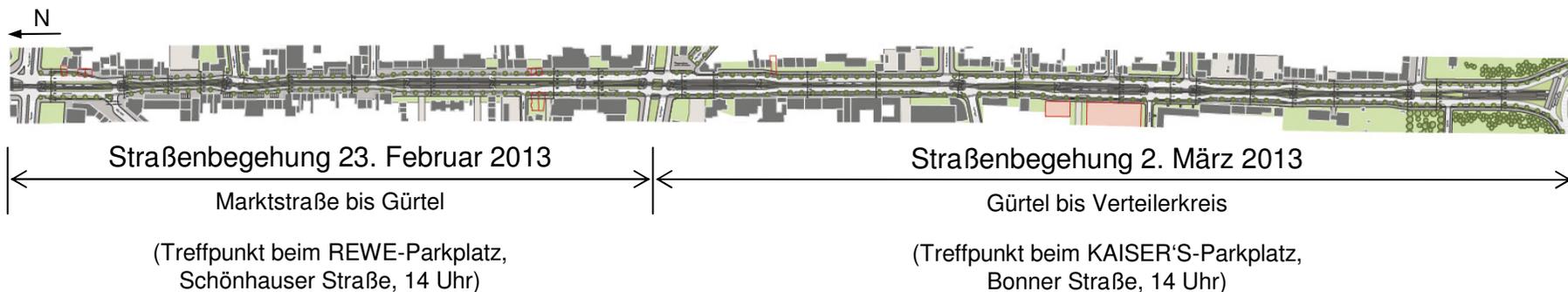
## Termine Bürgerbeteiligung

Gerd Neweling

Stadt Köln, Amt für Brücken und Stadtbahnbau

# Planungsbegleitende Bürgerbeteiligung

- **29. Januar 2013** **Bürgerinformationsveranstaltung zum Auftakt**
- **23. Februar 2013 und 2. März 2013** **Straßenbegehungen**  
(Beginn 14 Uhr)
- **16. März 2013** **Werkstattgespräch mit den Bürgern**  
(Beginn 11 Uhr)
- **vor den Sommerferien 2013** **Bürgerinformationsveranstaltung mit Vorstellung der Ergebnisse**





# Top 7

## Fragen und Diskussion



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**